

Sie haben es sicherlich gleich gemerkt: Im letzten Heft trieb der Druckteufel sein Unwesen. Etliche Seiten in unserer Doppelnummer waren arg flau geraten. Wir bitten dies zu entschuldigen und versichern Ihnen, daß eine neue Druckerei sich der AKMB-news angenommen hat. Der VDG-Verlag und das Redaktionsteam hoffen, daß die aktuelle Ausgabe wieder in der gewohnten Qualität aufgeschlagen vor Ihnen liegt.

Einen dringenden Wunsch des AKMB-Vorstandes will das Redaktionsteam vorab gerne weitergeben. Wieder sind zwei Jahre ins Land gegangen, und die Wahl eines neuen Vorstandes steht an. Laut Satzung können nur zwei der derzeitigen Vorstandsmitglieder noch einmal wiedergewählt werden. Deshalb bittet der Vorstand alle Mitglieder, Ende Mai möglichst zahlreich an der Mitgliederversammlung in Freiburg teilzunehmen und dort ihr Votum abzugeben. Bis dahin sind selbstverständlich Wahlvorschläge willkommen. Jedes Mitglied des noch amtierenden Vorstandes nimmt diese entgegen.

Bei der Vorbereitung dieses ersten Heftes des fünften Jahrgangs der AKMB-news war ein Themenschwerpunkt schnell ausgemacht: Lust und Leid mit dem Katalogisierungsprogramm *Allegro* und seiner Erweiterung zu *Capriccio II*. Thomas Berger, *Allegrologe* aus Bonn, zeichnet in seinem Grundsatzartikel die noch junge Geschichte von *Allegro-Capriccio* nach, skizziert den theoretischen Background und gewährt einen Blick in die *Allegro-Zukunft*. Bei soviel Theorie tut ein Blick in die Praxis von *Capriccio II* not. Ihn liefert Sabine Muske von der Akademie der Bildenden Künste in München, die zu den ersten AnwenderInnen dieses Programms gehört. Um der digitalen Informationsflut aus dem Internet einigermaßen Herr zu werden, bedarf auch der wissenschaftliche Nutzer vielfältiger Hilfsangebote. Eines davon ist der sogenannte SSG-Fachinformationsführer, mit dem man sich wissenschaftliche Internet-Ressourcen erschließen kann: Am Beispiel des *Anglo-American History Guides*, der an der Niedersächsischen Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen erarbeitet wurde, wird die Funktionsweise eines solchen FI-Führers ausführlich erläutert. Für Freunde des Bibliophilen haben wir ein bibliothekarisches Juwel aus dem 19. Jahrhundert anzubieten: ein Einblick in die Privatbibliothek des Freiherrn Maximilian Speck von Sternburg auf Lützenschena. Mitten im Leben steht hingegen das Warburg-Haus in Hamburg. Höchst lebendig präsentiert sich diese traditionsreiche Institution als „Denkort“ mit Bibliothek, Archiv und reger Forschertätigkeit.


Die Rubrik *Neuerscheinungen* fällt diesmal etwas knapp aus. In Zukunft darf es gerne wieder mehr sein, wir haben uns aber vorgenommen, ein wenig wählerisch zu

sein. Wer eine Buchrezension „loswerden“ möchte, beachte daher bitte, daß nur solche Bücher und sonstige Medien besprochen werden sollten, die vorwiegend museologische, bibliothekarisch-dokumentarische, restauratorische oder archivalische Aspekte behandeln.

Unsere Künstlerbeiträge haben inzwischen auch über die deutsche Sprachgrenze hinaus für Aufmerken gesorgt. Diesmal ist es keine geringere als Jenny Holzer, die wir für einen Beitrag gewinnen konnten. Aus ihrer berühmten Serie *Truisms*, einer Sammlung von etwa dreihundert Denk-Sätzen, ist in dieser Heftnummer ein Beispiel abgedruckt: *THE MOST PROFOUND THINGS ARE INEXPRESSIBLE*. Zusätzlich liegt ein Bogen mit vier verschiedenen Aufklebern bei – auf jedem ein weiterer *Truism*, der eigens für den Kontext von Kunst- und Museumsbibliotheken ausgewählt wurde. Und erstmals gibt es von einem Künstlerbeitrag auch eine Edition: Jenny Holzers Kunstbibliotheks-Edition für die AKMB-news ist in einer limitierten, von der Künstlerin signierten Auflage von 30 Exemplaren erschienen. Die Edition enthält einen Aufklebebogen mit vier *art library Truisms*, in einem Umschlag, mit einem Kommentar bedruckt und signiert. Sie kann für einen Preis von DM 300,- bestellt werden bei: Margret Schild, Theatermuseum Düsseldorf / Bibliothek, Jägerhofstr. 1, Hofgärtnerhaus, 40479 Düsseldorf, Tel.: 02 11 / 89-9 61 16, Fax: 02 11 / 89-2 90 45, E-mail: mschild955@aol.com. Der Erlös aus dem Verkauf kommt den AKMB-news und weiteren Künstlerbeiträgen zugute.

Bleibt zu hoffen, daß sich der abgedruckte *Truism* nicht leitmotivisch durch die aktuellen und künftigen Texte in den AKMB-news ziehen wird. In diesem Sinne informative und anregende Lektüre!

Das Redaktionsteam

Neuerscheinung 

Sabine Poeschel
Alexander Maximus

Das Bildprogramm des Appartamento Borgia im Vatikan

Habil. Stuttgart, 1. Auflage 1999, 422 Seiten,
188 Abb. s/w, 4 Abb. Farbe, Festbindung
ISBN 3-89739-017-5 189,- DM
CD-ROM ISBN 3-89739-043-4 120,- DM unverb. Preisempf.

Verlag und Datenbank für Geisteswissenschaften
Marienstraße 14 • 99423 Weimar
t: 03643-83030 • f: 03643-830313
e-mail: vdg.weimar@t-online.de